

### Auftrag Horrer betreffend Medienförderung für romanisch- und italienischsprachige Medien

Die Digitalisierung stellt das bisherige Finanzierungsmodell der Medien vor grosse Herausforderungen. So schwinden beispielsweise Abo- oder Inserateeinnahmen beziehungsweise wandern zu anderen Anbietern ab (z. B. «Facebook» oder «Google»). Diese Finanzierungskrise führt dazu, dass zurzeit ein eigentlicher Strukturwandel in der Medienlandschaft Schweiz stattfindet. Der Strukturwandel trifft insbesondere regionale Medien teilweise besonders hart. Aus Bündner Sicht ist insbesondere die Dreisprachigkeit der Medienlandschaft von entscheidender Bedeutung. Sie garantiert, dass alle Bündner:innen Zugang zu Informationen in einer Kantonssprache erhalten. Das ist für eine dreisprachige Demokratie essenziell.

Vor diesem Hintergrund überwies der Grosse Rat den «Auftrag Atanes betreffend Zukunft der Berichterstattung in Graubünden». Seit Januar 2022 liegt der im Auftrag verlangte Bericht «Die Medien und Medienförderung im Kanton Graubünden: Bestandsanalyse und Zukunftsaussichten» vor. Mit Blick auf die Dreisprachigkeit hält der Bericht als Empfehlung explizit fest, dass eine kantonale Medienförderung den Bedürfnissen eines dreisprachigen Kantons gerecht werden muss (S. 63). Bezogen auf italienischsprachige Medien fasst der Bericht die Befragung der Stakeholder mit klaren Worten zusammen: «Angebot zu dünn, keine tägliche Information über Bündner Themen auf Italienisch vorhanden» (S. 43).

Die Medienförderung mit Blick auf die Dreisprachigkeit ist ein Bündner Spezifikum. In Anbetracht der drängenden Zeit macht es darum wenig Sinn, auf eine neue Bundeslösung zu warten. Es ist für die Unterzeichnenden darum sinnvoll, dass die Bündner Regierung in diesem Bereich den von den Expert:innen zugespielten Ball aufnimmt und die Empfehlungen umsetzt.

**Vor diesem Hintergrund beauftragen die Unterzeichnenden die Bündner Regierung, die Fördermassnahmen 1 und 2 nach Kapitel 5.2 (Seite 64 ff.) des Berichts «Die Medien und Medienförderung im Kanton Graubünden: Bestandsanalyse und Zukunftsaussichten» umzusetzen. Falls notwendig, unterbreitet sie dem Grossen Rat eine entsprechende Botschaft, um die gesetzlichen Grundlagen anzupassen.**

Chur, 21. April 2022

**Horrer, Zanetti (Landquart), Michael (Castasegna), Alig, Atanes, Bondolfi, Brunold, Cahenli-Philipp (Untervaz), Caluori, Cantieri, Caviezel (Chur), Censi, Clalüna, Crameri, Degiacomi, Della Vedova, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Fasani, Felix, Gartmann-Albin, Hardegger, Hofmann, Jochum, Kienz, Kunfermann, Loepfe, Maissen, Müller (Felsberg), Noi-Togni, Papa, Perl, Preisig, Rutishauser, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), von Ballmoos, Wellig, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Chur), Wilhelm, Bürgi-Büchel, Costa, Sigrion, Tomaschett (Chur), van Kleef**



Sitzung vom

13. Juni 2022

Mitgeteilt den

14. Juni 2022

Protokoll Nr.

529/2022

## Auftrag Horrer

betreffend Medienförderung für romanisch- und italienischsprachige Medien

### Antwort der Regierung

Bei den im Auftrag erwähnten Fördermassnahmen gemäss Kapitel 5.2 des Berichts "Medien und Medienförderung im Kanton Graubünden: Bestandsanalyse und Zukunftsaussichten" handelt es sich um folgende zwei Vorschläge vonseiten des Instituts für Medien- und Kommunikationsmanagement (MCM-HSG) der Universität St. Gallen (HSG) und des Instituts für Multimedia Production (IMP) der Fachhochschule Graubünden (FHGR):

1. Eine italienischsprachige Agentur nach dem Vorbild der Fundaziun Medias Rumanischas (FMR) bilden und die kantonale Förderung der italienischsprachigen Medien bündeln.
2. Eine mindestens zweisprachige (romanisch-italienisch) Redaktion (Agentur) gründen und unterstützen.

Mit Regierungsbeschluss (RB) vom 11. Januar 2022 (Prot. Nr. 10/2022) hat die Regierung diese und die weiteren Massnahmenvorschläge des externen Berichts gewürdigt und anschliessend folgende Priorisierung vorgenommen: "Auch in Zukunft soll der Kanton Graubünden im Bereich der Medienförderung in erster Linie seinen Fokus auf die Bedürfnisse der beiden kantonalen Sprachminderheiten legen. Dies wurde auch im Regierungsprogramm 2021–2024 (Entwicklungsschwerpunkt [ES] 5.1. Die kantonale Sprachenvielfalt als Chance nutzen und fördern) und im Katalog Massnahmenvorschläge zur Sprachenförderung im Kanton Graubünden, RB vom 2. Februar 2021 (Prot. Nr. 85/2021), festgehalten. Gemäss Bericht wäre es insbesondere wünschenswert, die mediale Versorgung der italienischsprachigen Bevölkerung zu verbessern, weil zu wenig Informationen in dieser Sprache angeboten würden. Unter diesem Aspekt soll das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdeparte-

ment (EKUD) basierend auf den Massnahmenvorschlägen des Berichts im Gespräch mit der Sprachorganisation und den Medien Italienischbündens unter allfälliger Anpassung der im Bericht vorgeschlagenen Umsetzungsdetails der Regierung einen Vorschlag zur Verbesserung der medialen Versorgung der italienischsprachigen Bevölkerung in Graubünden unterbreiten."

Am 25. Februar 2022 lud der Vorsteher des EKUD zu einem Runden Tisch betreffend die Medienförderung Italienischbündens mit Vertretenden der Deputazione grigionitaliana des Grossen Rates, der Pro Grigioni Italiano (Pgi) und infoGrigione, der Interessenvertretung der Medien Italienischbündens. Dabei herrschte unter den Teilnehmenden Einigkeit, dass in der aktuellen Situation eine Verbesserung der italienischsprachigen Medienversorgung wünschenswert sei. Andererseits zeigten sich Differenzen in der Frage, welcher Weg dabei sinnvollerweise einzuschlagen sei.

Ziel ist es, diese Vielfalt der Meinungen und Umsetzungsmöglichkeiten auf einen Nenner zu bringen. Unter einer externen Fachleitung sollen alle wichtigen Akteure angehört und nach der geeignetsten Lösung für die spezifischen Verhältnisse der Medienlandschaft Italienischbündens gesucht werden. Die Schaffung einer Agentur ist dabei eine von mehreren Optionen, die geprüft werden. Mit ersten konkreten Ergebnissen seitens der Arbeitsgruppe ist voraussichtlich Anfang nächstes Jahr zu rechnen.

Die Regierung ist der Ansicht, dass nicht in den aktuell laufenden Entscheidfindungsprozess eingegriffen werden soll und mögliche Optionen in Zusammenarbeit mit der Pgi, den Medienunternehmen und den Interessenvertretern zu prüfen sind, weshalb der vorliegende konkrete Auftrag zur Schaffung einer Agentur abzulehnen ist. Zu gegebener Zeit wird die Regierung über die Ergebnisse der laufenden Evaluation und über die daraus getroffenen Schlussfolgerungen informieren.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag abzulehnen.



Der Präsident:

Marcus Caduff

Namens der Regierung

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

### **Incumbensa Horrer concernent la promozion da las medias rumantschas e talianas**

La digitalisazion chaschuna grondas sfidas per il model vertent da la finanziazion da las medias. Per exemplu sa reduceschan las entradas d'abunaments e d'inserats respectivamain passan ad auters purschiders (p.ex. «Facebook» u «Google»). Questa crisa da finanziazion chaschuna actualmain ina vaira midada structurala en la cuntrada svizra da medias.

La midada structurala ha consequenzas per part fitg fermas cunzunt per las medias regionalas. Ord vista dal Grischun è oravant tut la trilinguitad da la cuntrada da medias d'impurtaza decisiva. Ella garantescha che tut las Grischunas ed ils Grischuns survegnian access ad infurmaziuns en ina lingua chantunala. Quai è in punct essenzial per ina democrazia trilingua.

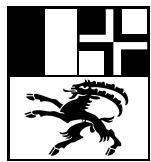
Sut quest aspect ha il Cussegl grond acceptà l'«Incumbensa Atanes concernent l'avegnir da las infurmaziuns en il Grischun». Dapi il schaner 2022 stat a disposiziun il rapport «Las medias e la promozion da las medias en il chantun Grischun: analisa da l'effectiv e perspectivas» ch'era vegnì pretendì en l'incumbensa. En vista a la trilinguitad constatescha il rapport explicitamain sco recumandaziun, ch'ina promozion chantunala da las medias stoppia tegnair quint dals basegns d'in chantun triling (p. 63). Sa referind a las medias talianas resumescha il rapport cler e net l'interrogaziun da las parts involvidas: «pauca purschida, naganas infurmaziuns quotidianas davart temus grischuns en talian n'en avant maun» (p. 43).

La promozion da las medias cun in sguard sin la trilinguitad è ina particularitat dal Grischun. Pervia da l'urgenza fa quai pauc senn da spetgar sin ina nova soluzion federala. Uschia èsi raschunaivel – tenor las sutsegnadras ed ils sutsegnaders – che la Regenza acceptia e realiseschia las recumandaziuns che las expertas ed ils experts han dà en quest sectur.

**En vista a questi fatgs incumbenseschan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders la Regenza grischuna da realisar las mesiras da promozion 1 e 2 tenor il chapitel 5.2 (p. 64 ss.) dal rapport «Las medias e la promozion da las medias en il chantun Grischun: analisa da l'effectiv e perspectivas». Sche necessari duai ella suttametter al Cussegl grond ina missiva corrispondenta per adattar la basa giuridica.**

Cuira, ils 21 d'avrigl 2022

**Horrer**, Zanetti (Landquart), Michael (Castasegna), Alig, Atanes, Bondolfi, Brunold, Cahenzli-Philipp (Vaz Sut), Caluori, Cantieni, Caviezel (Cuira), Censi, Clalüna, Crameri, Degiacomi, Della Vedova, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Fasani, Felix, Gartmann-Albin, Hardegger, Hofmann, Jochum, Kienz, Kunfermann, Loepfe, Maissen, Müller (Favugn), Noi-Togni, Papa, Perl, Preisig, Rutishauser, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), von Ballmoos, Wellig, Widmer (Favugn), Widmer-Spreiter (Cuira), Wilhelm, Bürgi-Büchel, Costa, Sigrion, Tomaschett (Cuira), van Kleef



Sesida dals

13 da zercladur 2022

Communitygà ils

14 da zercladur 2022

Protocol nr.

529/2022

## Incumbensa Horrer

concernent la promozion da las medias rumantschas e talianas

### Resposta da la Regenza

Las mesiras da promozion tenor il chapitel 5.2 dal rapport «Las medias e la promozion da las medias en il chantun Grischun: analisa da l'effectiv e perspectivas», che vegnan menziunadas en questa incumbensa, cumpigliant las suandantas duas propostas da l'Istitut per management da medias e da comunicaziun da l'Universitat da Son Gagl (MCM-HSG) e da l'Istitut per multimedia production (IMP) da la Scola auta spezialisada dal Grischun (SASGR):

1. stgaffir in'agentura taliana tenor l'exempel da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) e structurar la promozion chantunala da las medias talianas;
2. fundar e sustegnair ina redacziun (agentura) almain bilingua (rumantsch-talian).

Cun ses conclus dals 11 da schaner 2022 (prot. nr. 10/2022) ha la Regenza valità questa e las ulteriuras propostas da mesiras dal rapport extern ed alura fatg la suan-danta priorisaziun: «Er en l'avegnir duai il chantun Grischun sa concentrar – en il sectur da la promozion da las medias – en emprima lingia sin ils basegns da las duas minoritads linguisticas chantunalas. Quai è er vegnì fixà en il program da la Regenza 2021–2024 (punct central da svilup [PS] 5.1. Trair a niz e promover la diversitat linguistica chantunala sco schanza) ed en il catalog «Propostas da mesiras per promover las linguas en il chantun Grischun», (CR dals 2 da favrer 2021, prot. nr. 85/2021). Tenor il rapport fissi giavischabel da meglierar en spezial il provediment da la popula-zion italofona cun medias, perquai ch'i dettia ina purschida memia pitschna d'infurmaziuns en questa lingua. Sut quest aspect e sa basond sin las propostas da mesi-ras dal rapport sco er en il discurs cun l'organisaziun linguistica e cun las medias dal Grischun talian duai il Departament d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambient

(DECA) elavurar ina proposta per meglierar il provediment da la populaziun italofona grischuna cun medias e suttametter quella a la Regenza. En quest connex ston eventualmain vegnir adattads ils detagls davart l'execuziun proponids en il rapport.»

Ils 25 da favrer 2022 ha il schef dal DECA envidà las represchentanzas da la Deputazione grigionitaliana dal Cussegl grond, da la Pro Grigioni Italiano (Pgi) e dad infoGrigione (represchentanza dals interess da las medias dal Grischun talian) ad in barat davart il tema da la promozion da las medias en il Grischun talian. Las participantas ed ils participants èn stads unanimamain da l'avis, ch'i saja en la situaziun actuala giavischabel da meglierar il provediment cun medias talianas. Da l'autra vart hai dà differenzas en connex cun la dumonda, tge via che saja raschunaivla per cuntanscher quai.

La finamira è quella da chattar ina soluziun che tegna quint da la diversitat da las opiniuns e da las pussaivladads da realisaziun. Sut ina direcziun professiunala externa duain tut las acturas e tut ils acturs impurtants vegnir tadlads e duai vegnir tschertgada la soluziun la pli adattada per las relaziuns specificas da la cuntrada da medias dal Grischun talian. La fundaziun d'ina agentura è ina da pliras opzioni che vegnan examinadas en quest connex. Previsiblamain il cumentament da l'onn proxim èsi da far quint cun emprims resultats concrets da la gruppa da lavur.

La Regenza è da l'avis ch'ins na duaja betg intervegnir en il process da decisiun actualmain current e ch'ins stoppia examinar opzioni pussaivlas en collauraziun cun la Pgi, cun las interpresa da medias e cun las represchentanzas d'interess. Questa incumbensa concreta da stgaffir in'agentura saja perquai da refusar. Cur ch'igl è uschè lunsch, vegn la Regenza ad infurmar davart ils resultats da l'evaluaziun currenta e davart las conclusiuns tratgas.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da refusar questa incumbensa.



En num da la Regenza

Il president:

Marcus Caduff

Il chancelier:

Daniel Spadin

# **GRAN CONSIGLIO**

Sessione di aprile 2022

PVAU 2

## **Incarico Horrer concernente la promozione dei media di lingua romancia e italiana**

La digitalizzazione pone l'attuale modello di finanziamento dei media di fronte a grandi sfide. Ad esempio, le entrate da abbonamenti e inserzioni svaniscono o passano ad altri offerenti (ad es. «Facebook» o «Google»). Questa crisi di finanziamento fa sì che attualmente si stia assistendo a un vero e proprio cambiamento strutturale nel panorama mediatico svizzero.

Il cambiamento strutturale risulta talora particolarmente incisivo, in special modo per i media regionali. Dal punto di vista grigionese è di importanza decisiva in particolare il trilinguismo del panorama mediatico. Quest'ultimo garantisce a tutti i cittadini grigionesi un accesso a informazioni in una lingua cantonale. Questo è essenziale per una democrazia trilingue.

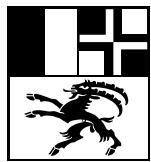
Sulla base di queste premesse il Gran Consiglio ha accolto l'«incarico Atanes concernente il futuro dell'informazione nei Grigioni». Da gennaio 2022 è disponibile il rapporto richiesto nell'incarico «Die Medien und Medienförderung im Kanton Graubünden: Bestandsanalyse und Zukunftsansichten» (I media e la promozione dei media nel Cantone dei Grigioni: analisi della situazione e prospettive per il futuro). In considerazione del trilinguismo il rapporto stabilisce esplicitamente, sotto forma di raccomandazione, che una promozione cantonale dei media deve soddisfare le esigenze di un Cantone trilingue (p. 63). Con riferimento ai media di lingua italiana il rapporto riassume i risultati del sondaggio svolto presso gli stakeholder con parole chiare: «Offerta troppo scarsa, nessuna informazione quotidiana su temi grigionesi in italiano» (p. 43).

La promozione dei media in relazione al trilinguismo è una particolarità grigionese. Visto che il tempo stringe, ha poco senso attendere una nuova soluzione a livello federale. Le firmatarie e i firmatari ritengono perciò opportuno che il Governo grigionese accolga l'invito giunto a tale riguardo da parte degli esperti e proceda all'attuazione delle raccomandazioni.

**Sulla base di queste premesse, le firmatarie e i firmatari incaricano il Governo grigionese di attuare le misure di promozione 1 e 2 secondo il capitolo 5.2 (pagina 64 segg.) del rapporto «Die Medien und Medienförderung im Kanton Graubünden: Bestandsanalyse und Zukunftsansichten». Se necessario, il Governo sottoporrà al Gran Consiglio un corrispondente messaggio concernente l'adeguamento delle basi giuridiche.**

Coira, 21 aprile 2022

**Horrer, Zanetti (Landquart), Michael (Castasegna), Alig, Atanes, Bondolfi, Brunold, Cahenzi-Philipp (Untervaz), Caluori, Cantieni, Caviezel (Coira), Censi, Clalüna, Crameri, Degiacomi, Della Vedova, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Fasani, Felix, Gartmann-Albin, Hardegger, Hofmann, Jochum, Kienz, Kunfermann, Loepfe, Maissen, Müller (Felsberg), Noi-Togni, Papa, Perl, Preisig, Rutishauser, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), von Ballmoos, Wellig, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Coira), Wilhelm, Bürgi-Büchel, Costa, Sigrion, Tomaschett (Coira), van Kleef**



Seduta del

13 giugno 2022

Comunicato il

14 giugno 2022

Protocollo n.

529/2022

### **Incarico Horrer**

concernente la promozione dei media di lingua romancia e italiana

### **Risposta del Governo**

Le misure di promozione previste dal capitolo 5.2 del rapporto «Die Medien und Medienförderung im Kanton Graubünden: Bestandsanalyse und Zukunftsaussichten» e menzionate nell'incarico sono le due proposte seguenti formulate dall'istituto di management dei media e della comunicazione dell'Università di San Gallo (MCM-HSG) e dall'istituto di produzione multimediale (IMP) della Scuola universitaria professionale dei Grigioni (SUP GR):

1. Creare un'agenzia di lingua italiana sul modello della Fundazion Medias Ruman-tschas (FMR) e concentrare la promozione cantonale dei media di lingua italiana.
2. Fondare e sostenere almeno una redazione (agenzia) bilingue (romancio-italiano).

Con decreto governativo (DG) dell'11 gennaio 2022 (prot. n. 10/2022) il Governo ha valutato positivamente queste e altre proposte di misure del rapporto esterno e in seguito ha stabilito il seguente ordine di priorità: «Nel settore della promozione dei media il Cantone dei Grigioni dovrà anche in futuro concentrare l'attenzione in primo luogo sulle esigenze delle due minoranze linguistiche cantonali. Questo obiettivo è anche stato indicato nel programma di Governo 2021–2024 (punto centrale di sviluppo [PCSV] 5.1. Cogliere come opportunità e promuovere la molteplicità linguistica cantonale) e nel catalogo «proposte di misure per la promozione delle lingue nel Cantone dei Grigioni», DG del 2 febbraio 2021 (prot. n. 85/2021). Stando al rapporto sarebbe auspicabile in particolare che si migliorasse l'offerta mediatica nelle regioni italofone, in quanto le informazioni in tale lingua sarebbero insufficienti. Sotto questo

aspetto, sulla base delle proposte di misure del rapporto e coinvolgendo l'organizzazione linguistica e i media del Grigioni italiano, il Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente (DECA) dovrà sottoporre al Governo una proposta di miglioramento dell'offerta mediatica destinata alla popolazione di lingua italiana dei Grigioni, prevedendo un eventuale adeguamento dei dettagli dell'attuazione proposti nel rapporto.»

Il 25 febbraio 2022 il direttore del DECA ha indetto una tavola rotonda per la promozione dei media del Grigioni italiano con rappresentanti della Deputazione grigioniana del Gran Consiglio, della Pro Grigioni Italiano (Pgi) e di infoGrigione, la rappresentanza degli interessi dei media del Grigioni italiano. Tra i partecipanti vi è stata unanimità sul fatto che nella situazione attuale sia auspicabile un miglioramento dell'offerta di media di lingua italiana. D'altro lato vi sono state delle differenze per quanto riguarda la via più opportuna da intraprendere.

L'obiettivo consiste nel ridurre a un denominatore comune questa pluralità di opinioni e possibilità di attuazione. Sotto una direzione specialistica esterna dovranno essere sentiti tutti gli attori importanti e si dovrà cercare la soluzione più appropriata per la situazione specifica del panorama mediatico del Grigioni italiano. La creazione di un'agenzia è una di più opzioni in corso di esame. I primi risultati concreti elaborati dal gruppo di lavoro sono da attendersi probabilmente per l'inizio dell'anno prossimo.

Il Governo è dell'avviso che non sia opportuno intervenire nel processo decisionale in corso e che in collaborazione con la Pgi, le aziende mediatiche e i rappresentanti di interessi debbano essere esaminate possibili opzioni, motivo per cui il presente incarico concreto relativo alla creazione di un'agenzia va respinto. A tempo debito il Governo informerà in merito ai risultati della valutazione in corso e alle conclusioni tratte.

A seguito di quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di respingere l'incarico in oggetto.



In nome del Governo

Il Presidente:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Marcus Caduff".

Marcus Caduff

Il Cancelliere:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Daniel Spadin".

Daniel Spadin